

würdige Stellung zwischen Sāṅkhya und Yoga ein, wie aus Hall's Bemerkungen über ihn hervorgeht (Sāṅkhya-Sāra, p. 22 ff.).

Von *Patañjali*, dem die Yogasūtren zugeschrieben werden, kann ich in der Frage, die uns beschäftigt hat, nur bemerken, dass sein Name im Vāyupurāṇa in der Tradition des Sāmaveda erscheint, vgl. Aufrecht, Cat. p. 55b, lin. 15.

Es wird wohl für das Alter der Systeme bedeutsam sein, dass wir bei den Namen Jaimini, Gotama, Kapila, Bādarāyaṇa sicheren Anschluss an die vedischen Kreise fanden, weniger bei den Namen Kaṇāda und Patañjali.

## II.

### Das Nyāyabhāshya.

Die irrigen Angaben über die älteste Nyāyalitteratur in Hall's Index to the Bibliography of the Indian Philosophical Systems p. 20 fg. 1) hat zuerst Cowell berichtigt in der Preface zu seiner Ausgabe der Kusumāñjali p. VI ff. Cowell's Angaben werden durch die Handschriften der India Office Library zu London bestätigt. An 1) die Nyāyasūtren des Gotama Akshapāda schliesst sich zunächst an 2) das Nyāyasūtrabhāshya des Vātsyāyana Pakshilasvāmin. Dieses ist commentirt in 3) dem Nyāyavārttika des Uddyotakara, dieses in 4) der Nyāyavārttikatātparyāṭikā des Vācaspati Miçra, deren Anfang (die drei ersten Sūtren behandelnd) unter dem Namen Nyāyātrisūtrītatparyāṭikā in der India Office Library vorhanden ist. Vācaspati Miçra's Werk ist commentirt in 5) der Nyāyavārttikatātparyāpariçuddhi 2) des Udayana, deren Anfang unter dem Titel Trisūtrībandha gleichfalls in dem erwähnten Londoner Ms. enthalten ist. Udayana endlich ist commentirt worden in 6) einem prakāça genannten Werke des Vardhamāna, Sohnes des Gaṅgeçvara, dessen Anfang unter dem Titel Trisūtrīprakāça ebendasselbst vorliegt. Die Nyāyasūtravṛtti des Viçvanātha Bhaṭṭācārya ist ein unmittelbar den Sūtren geltender Commentar, der jedenfalls jünger ist als das Vārttika, da dieses z. B. p. 5, lin. 3 der Calcuttaer Ausgabe citirt wird. Die Vṛtti weicht vielfach vom Bhāshya ab, besonders interessant

1) Die irrthümliche Identificirung von Uddyotakara und Udayana findet sich auch in der n gleichem Jahre mit der Bibliographie (1859) erschienenen Ausgabe der Vāsavadattā, p. 9. Aber Hall's Index ist im Allgemeinen ein sehr nützliches Buch.

2) In dem Ms. der I. O. L. kurzweg Tātparyāpariçuddhi genannt.